

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
1. SEPTEMBER 2018 BIS 31. AUGUST 2019****A N H A N G**

Der Jahresabschluss des Gürzenich-Orchesters Köln für das Wirtschaftsjahr 1.9.2018 bis 31.8.2019 wurde nach den für Eigenbetriebe geltenden Bestimmungen der §§ 21 - 24 der Eigenbetriebsverordnung NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert am 8.7.2016 mit Wirkung ab 16.7.2016, sowie in sinngemäßer Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zum Jahresabschluss im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung von § 263 HGB und der ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Dies schließt die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein.

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bilanz wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses (§ 268 Abs. 1 HGB) aufgestellt.

Im Jahresabschluss zum 31.8.2019 wurden die zum 1.9.2000 im Rahmen der Ausgliederung des Orchesters als eigenbetriebsähnliche Einrichtung von der Stadt Köln übertragenen Anlagegüter zu den fortgeführten Zeitwerten und die in den Wirtschaftsjahren 2000/2001 bis 2018/2019 angeschafften Anlagegüter zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Wertminderung wurde durch planmäßige lineare Abschreibungen Rechnung getragen, wobei die Nutzungsdauern bzw. Restnutzungsdauern auf der Grundlage einschlägiger Abschreibungstabellen sachgerecht geschätzt wurden. Die Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 2 bis 20 Jahre. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt, der im Jahr des Zugangs sowie in den vier folgenden Wirtschaftsjahren mit jeweils $\frac{1}{5}$ gewinnmindernd aufgelöst wird.

Bei den Vorräten wurden die Betriebsstoffe zu Einstandspreisen bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Vorleistungen für ein Konzert im neuen Geschäftsjahr wurden als unfertige Leistungen zu Herstellungskosten bewertet. Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel wurden zum Nennwert bewertet.

Das Stammkapital wurde zu dem in der Betriebssatzung festgelegten Nennwert angesetzt.

Der passive Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde in Höhe des Betrages angesetzt, der den (ggf. anteiligen) Restwerten der bezuschussten Anlagegüter entspricht.

Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Orchester hat das Gürzenich-Orchester für Beamte, die vor dem 1.9.2000 in den Ruhestand getreten sind, die nach dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) vorgesehenen Versorgungsleistungen vollständig zu übernehmen. Für Beamte, die am 1.9.2000 noch aktiv waren, wird das Gürzenich-Orchester mit Versorgungsleistungen entsprechend dem auf das Orchester entfallenden Dienstzeitenanteil belastet. Für diese ungewissen Verbindlichkeiten wurden Pensionsrückstellungen gebildet. Im Jahresabschluss zum 31.8.2019 erfolgte die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie im Vorjahr gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW nach § 37 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KommHVO NRW) zum Teilwert unter Zugrundelegung eines festen Rechnungszinsfußes von 5 % und unter Anwendung der neuen Richttafeln 2018G von Klaus Heubeck. Erwartbare Änderungen der künftigen Personalkosten waren bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen nicht zu berücksichtigen. Die Wertansätze der Pensionsverpflichtungen wurden durch versicherungsmathematische Gutachten belegt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessener Höhe und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags analog § 253 Abs. 1 HGB passiviert. Bei den Rückstellungen für Dienstjubiläen als Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden im Rahmen der Wertansätze künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der deutschen Bundesbank monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden. Bei den langfristigen Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte die Bewertung zum 31.8.2019 entsprechend der Bewertung der Pensionsrückstellungen zum Teilwert unter Zugrundelegung eines festen Rechnungszinsfußes von 5 % auf der Grundlage des durchschnittlichen Beihilfeaufwandes der letzten fünf Jahre. Alle Wertansätze der Beihilfe- und Jubiläumsverpflichtungen wurden durch versicherungsmathematische Gutachten belegt.

Die im Wirtschaftsjahr 2011/2012 erstmals gebildete Rückstellung für drohende Verluste im Bereich des Personalaufwands betrifft den Verpflichtungsüberschuss für das Orchester aus den künftigen Gehaltszahlungen im Rahmen einer Freistellung unter Berücksichtigung der orchesterspezifischen Gehaltsentwicklungsprognosen. Soweit die Rückstellung Gehaltszahlungen betrifft, die nach dem 31.8.2020 zur Auszahlung gelangen, wurde eine Abzinsung vorgenommen (§21 EigVO NRW i.V.m. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB).

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**1. Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2018/2019 ist dem nachfolgenden Anlagennachweis zu entnehmen:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 1.9.2018 ¹	Zugang	Abgang	Stand 31.8.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV Software	124.200,03	0,00	0,00	124.200,03
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.745.576,33	149.569,23	41.903,99	2.853.241,57
Geleistete Anzahlungen	7.616,00	0,00	0,00	7.616,00
	2.753.192,33	149.569,23	41.903,99	2.860.857,57
	2.877.392,36	149.569,23	41.903,99	2.985.057,60

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen			
	Stand 1.9.2018 ¹	Zugang	Abgang	Stand 31.8.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV Software	124.200,03	0,00	0,00	124.200,03
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.008.682,33	94.039,23	39.611,99	2.063.109,57
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.008.682,33	94.039,23	39.611,99	2.063.109,57
	2.132.882,36	94.039,23	39.611,99	2.187.309,60

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte 31.8.2019	Restbuchwerte 31.8.2018	Kennzahlen	
			Durch- schnittlicher Ab- schreibungssatz ²	Durch- schnittlicher Rest- buchwert ³
	EUR	EUR	%	%
Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV Software	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	790.132,00	736.894,00	3,30	27,69
Geleistete Anzahlungen	7.616,00	7.616,00	0,00	100,00
	797.748,00	744.510,00		
	797.748,00	744.510,00		

¹ Hinsichtlich der Aussagekraft des Anlagennachweises ist darauf hinzuweisen, dass die Anlagegüter, die zum 1.9.2000 auf das Orchester übertragen wurden, mit ihren ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und den bis zum 1.9.2000 aufgelaufenen Abschreibungen in den Anlagennachweis aufgenommen wurden.

² Zugang Abschreibungen x 100 / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 31.8.2019

³ Restbuchwerte am 31.8.2018 x 100 / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 31.8.2019

Der Zugang bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung entfällt auf Instrumente (TEUR 125), Hardware (TEUR 3), sonstige Betriebsausstattung (TEUR 10) sowie geringwertige Anlagegüter (TEUR 11).

2. Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Betriebsstoffe (TEUR 28) umfassen Jahresvorschauhefte, Leporellos und Büromaterial. Des Weiteren entfällt der Bilanzposten auf die geleistete Anzahlung für einen Kompositionsauftrag (TEUR 10) sowie auf unfertige Leistungen (TEUR 50). Als solche werden die vor dem Bilanzstichtag angefallenen Kosten des Orchesters für ein Konzert in der Spielzeit 2019/2020 abgegrenzt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen laufende Leistungsforderungen.

Die Forderungen gegen die Stadt Köln umfassen die auf den 31.8.2019 fortgeschriebene Restforderung aus der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 1.9.2000 in Höhe von TEUR 5.346. Die Stadt hat einen Ausgleich dieser Forderung ohne Zinsverluste ab 2005 zugesagt. Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 hat die Stadt Köln eine Tilgungsrate (TEUR 500) bezahlt. Am Bilanzstichtag hat diese Forderung in Höhe von TEUR 4.346 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Darüber hinaus enthält der Bilanzposten Forderungen aus laufenden Verrechnungen zwischen dem Orchester und den folgenden städtischen Dienststellen:

	31.8.2019 TEUR
Kämmerei	381
Rechts- und Versicherungsamt	-50
Personalamt	-205
Zentrale Dienste	-2
Bürgerzentrum Chorweiler	-1
Amt für Informationsverarbeitung	-10
	113

Bei den Forderungen gegen Eigenbetriebe handelt es sich um Forderungen aus laufender Verrechnung gegen die Bühnen der Stadt Köln.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.8.2019
	TEUR
Betriebskostenzuschuss Land NRW Januar bis August 2019	506
Förderbeiträge / Kostenzuschüsse	24
Forderungen gegen Mitarbeiter	20
(Rest-) Forderungen aus Sponsoring-Vereinbarung	17
Forderungen gegen Finanzamt	17
Personalkostenzuschüsse	8
übrige	12
	604

4. Liquide Mittel

Am Bilanzstichtag 31.8.2019 verfügte das Orchester über folgende liquide Mittel:

	31.8.2019
	TEUR
Hauptkasse	2
Handkasse / Wechselgeld	2
	4
Geldmarktkonto Sparkasse KölnBonn	1.063
laufendes Konto Sparkasse KölnBonn	3.362
	4.429

5. (Aktiver) Rechnungsabgrenzungsposten

Folgende, für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 vorausbezahlte Aufwendungen wurden per 31.8.2019 als aktive Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt:

	31.8.2019
	TEUR
Versorgungsbezüge September 2019	23
Unfallversicherung September 2019	10
Werbungskosten September 2019	9
Zuschuss Gürzenich Chor September bis Dezember 2019	7
Beiträge zur Sozialversicherung September 2019	5
Reisekosten Europatournee 2020	5
übrige	7
	66

6. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Orchesters stellte sich im Wirtschaftsjahr 2018/2019 wie folgt dar:

	Saldo vortrag 31.08.2018	Jahres- ergebnis 2018/2019	Entnahmen Gewinn- rücklagen	Stand 31.8.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vom Rat der Stadt Köln laut Satzung zur Verfügung ge- stelltes Stammkapital	25	0	0	25
Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	2.634	0	-3	2.631
Bilanzgewinn	892	-163	+3	732
	3.551	-163	0	3.388

Der Bilanzgewinn zum 31.8.2018 in Höhe von TEUR 892 wurde gemäß Ergebnisverwendungsbeschluss des Rates zum Jahresabschluss 31.8.2018 des Gürzenich-Orchesters Köln vom 12.12.2019 auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Sonderposten

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2018/2019 wie folgt:

	Saldovortrag 1.9.2018	Zugang 2018/2019	Auflösung 2018/2019	Stand 31.8.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Köln				
aus Übertragung des Anlagevermögens zum 1.9.2000 der Stadt Köln	3	0	0	3
für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen	52	0	6	46
	55	0	6	49

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich im Wirtschaftsjahr 2018/2019 wie folgt:

	Saldovortrag 1.9.2018	Inanspruchnahme 2018/2019	Auflösung 2018/2019	Zuführung 2017/2018	Auf-/ Abzinsung 2018/2019	Stand 31.8.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen						
Versorgungsempfänger	1.804	161	306	0	90	1.427
Steuerrückstellungen	22	16	0	0	0	6
Sonstige Rückstellungen						
ausstehender Urlaub	188	188		274		274
Sonderzahlungen November	20	20	0	23	0	23
Dienstjubiläen	30	2	0	0	1	29
Beihilfeverpflichtungen	3.873	22	14	0	193	4.030
Gehaltsnachzahlungen	52	52	0	82	0	82
drohende Verluste aus einem Anstellungsverhältnis	815	100	0	16	25	756
austehende Leistungsabrechnungen	44	32	1	38	0	49
übrige	80	68	0	94	0	106
	5.102	484	15	527	219	5.349
	6.928	661	321	527	309	6.782

Zum 31.8.2019 bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber 12 Versorgungsempfängern.

9. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten zum 31.8.2019 lassen sich dem folgenden Verbindlichkeitspiegel entnehmen:

	Gesamt- betrag 31.8.2019	davon mit einer Restlaufzeit			davon gesichert
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	über fünf Jahre	
		TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	374 (270)	374 (270)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	22 (35)	22 (35)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	396 (305)	396 (305)	0 (0)	0 (0)	0 (0)

(in Klammern: Vorjahr)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen laufende Leistungsverpflichtungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen folgende Posten:

	31.8.2019 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und Versorgungsempfängern	11
Verbindlichkeiten gegenüber Bundeszentralamt für Steuern	11
	22
davon aus Steuern	11
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0

10. (Passiver) Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurden folgende für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 im Voraus eingegangene Erträge abgegrenzt:

	31.8.2019 TEUR
Erträge aus Kartenverkäufen für die Spielzeit 2019 / 2020	1.377
Betriebskostenzuschuss September 2019	611
	1.988

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018/2019	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erlöse Bühnen der Stadt Köln für Opernbespielung	7.391	7.399	-8	-0,1
Erlöse Kartenverkauf				
Einzelverkauf	555	598	-43	-7,2
Abonnements	929	927	+2	+0,2
Besucherorganisationen	70	71	-1	-1,4
sonstige Erlöse Spielbetrieb	368	324	+44	+13,6
	9.313	9.319	-6	-0,1

Den Erlösen lagen dabei im Vergleich zum Vorjahr folgende Leistungsdaten zugrunde:

	2018/2019			Vorjahr			Veränderung		
	Veranstaltungen	Besucher	Erlöse	Veranstaltungen	Besucher	Erlöse	Veranstaltungen	Besucher	Erlöse
			TEUR			TEUR			TEUR
Sinfoniekonzerte	36	70.012	1.299	36	71.521	1.338	+	-1.509	-39
Kammerkonzerte	6	1.439	16	6	1.470	16	+	-31	+
Sonderkonzerte	14	17.023	233	11	11.079	175	+3	+5.944	+58
Abgrenzungen			-4			0			-4
Eigenveranstaltungen	56	88.474	1.544	53	84.070	1.529	+3	+4.404	+15
Kooperationen* / Gastspiele	14		10	7		67	+7	+	-57
Opernbespielung	167		7.391	141		7.399	+26		-8
Fremdveranstaltungen	167		7.391	141		7.399	+26		-8
sonstige Erlöse			368			324			+44
	237	88.474	9.313	201	84.070	9.319	+36	+4.404	-6

* ohne die eintrittsfreien Generalproben "Philharmonie Lunch". In der Spielzeit 2018/2019 kamen 20.400 Besucher zu den 15 Generalproben.

Die Kartenpreise fielen in 2018/2019 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

	2018/2019			Vorjahr			Veränderung		
	Preisgruppe V/VI ¹	Preisgruppe III ²	Preisgruppe I ³	Preisgruppe V/VI	Preisgruppe III	Preisgruppe I	Preisgruppe V/VI	Preisgruppe III	Preisgruppe I
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	%
Sinfoniekonzerte	9,00	24,00	38,00	9,00	24,00	38,00	0,00	0,00	0,00
Kammerkonzerte	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	0,00	0,00	0,00
Großes Abonnement	121,33	205,33	322,67	121,33	205,33	322,67	0,00	0,00	0,00
Familienkarte "Ohren auf!"	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	0,00	0,00	0,00

¹ Preiswerteste Preisgruppe

² Mittlere Preisgruppe

³ Teuerste Preisgruppe

Der Gewinn- und Verlustrechnungsposten Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen erfasst den Ertrag aus den aktivierten Kosten für ein Konzert des nachfolgenden Wirtschaftsjahres.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen folgende Posten:

	2018/2019	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zuschüsse und Kostenerstattungen				
Betriebskostenzuschuss Stadt Köln für das laufende Wirtschaftsjahr	10.791	9.738	+1.053	+10,8
Betriebskostenzuschuss Land NRW	722	583	+139	+23,8
Förderbeiträge	103	90	+13	+14,4
Spenden	10	0	+10	.
sonstige Kostenzuschüsse	53	62	-9	-14,5
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	7	7	+0	+0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	321	106	+215	+202,8
Erträge aus dem Abgang von Vermögens- gegenständen des Anlagevermögens	5	5	+0	+0,0
übrige	12	5	+7	+140,0
	12.024	10.596	+1.428	+13,5
davon Erträge aus der Auflösung des Sonder- postens für Investitionszuschüsse zum Anlage- vermögen	7	7	+0	+0,0

Der Materialaufwand entfällt auf folgende Aufwendungen für bezogene Leistungen:

	2018/2019	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gagen Aushilfsmusiker	922	821	+101	+12,3
Gagen Gäste	1.038	795	+243	+30,6
Reisekosten Aushilfsmusiker / Gäste	384	280	+104	+37,1
Anmietung Konzertsaal für Proben u. Konzerte	1.047	891	+156	+17,5
Anmietung sonstiger Spielstätten	46	21	+25	+119,0
Miete / Leihe für Instrumente etc.	30	20	+10	+50,0
Instandhaltung Musikinstrumente	206	194	+12	+6,2
Transportkosten	5	7	-2	-28,6
Programmhefte	100	95	+5	+5,3
Produktionskosten	96	0	+96	.
Tantiemen und GEMA-Gebühren	57	66	-9	-13,6
Kosten Gastspiele nach auswärts	121	32	+89	+278,1
Aufwendungen CP-Produktionen	20	18	+2	+11,1
Aufwendungen Streamingdienst GO-Plus	261	314	-53	-16,9
Einrichten Orchester- / Notenmaterial	87	72	+15	+20,8
Abrechnung Notenbibliothek	68	0	+68	.
übrige	0	14	-14	-100,0
	4.488	3.640	+848	+23,3

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2018/2019	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gehälter Angestellte / Lohnempfänger / Beamte	176	173	+3	+1,7
Gehälter Künstler	11.274	10.597	+677	+6,4
Sonderzahlungen / Urlaubsgeld	645	603	+42	+7,0
Veränderung Urlaubsrückstellung	86	-20	+106	-530,0
Veränderung Drohverlustrückstellung	-69	16	-85	+531,3
sonstige tarifvertragliche bzw. vertragliche Bezüge	28	32	-4	-12,5
Löhne und Gehälter	12.140	11.401	+739	+6,5
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	1.672	1.655	+17	+1,0
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung aus Veränderung Drohverlustrückstellung	-15	1	-16	-1.600,0
Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse / Bayrischen Versorgungskasse	605	507	+98	+19,3
Versorgungsbezüge	311	342	-31	-9,1
+/- Veränderung Pensionsrückstellung	-160	-97	-63	+64,9
Beihilfen	331	445	-114	-25,6
+/- Veränderung Beihilferückstellung	-15	193	-208	-107,8
sonstige soziale Abgaben	30	28	+2	+7,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.759	3.074	-315	-10,2
	14.899	14.475	+424	+2,9
davon für Altersversorgung	756	752	+4	+0,5

Die Entwicklung der Abschreibungen auf Sachanlagen ist dem Anlagennachweis zu entnehmen (vgl. Abschnitt II.1.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen folgende Posten:

	2018/2019	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zuführung Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	+0	.
Verwaltungsaufwendungen				
Versicherungen	90	88	+2	+2,3
Kostenbeteiligung Köln-Ticket	147	137	+10	+7,3
Personalnebenkosten (Gastspiele nach auswärts)	382	114	+268	+235,1
Personalnebenkosten (sonstige)	51	35	+16	+45,7
Kosten Jahresabschluss / Abschlussprüfung	49	50	-1	-2,0
Rechts- und Beratungskosten	14	66	-52	-78,8
Porti / Telekommunikation	42	29	+13	+44,8
Beiträge Verbände / Berufsvertretungen	44	44	+0	+0,0
Einsatz Zeitarbeitnehmer	38	29	+9	+31,0
Verwaltungskostenerstattungen Stadt	49	49	+0	+0,0
übrige Verwaltungsaufwendungen	192	146	+46	+31,5
Kosten Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	613	563	+50	+8,9
Spenden	0	0	+0	.
übrige	54	30	+24	+80,0
	1.765	1.380	385	+27,9

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten die Erstattungszinsen für Steuerrückzahlungen. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen den Aufzinsungsaufwand der langfristigen Personalrückstellungen (Pensionsrückstellungen TEUR 91, Rückstellungen für Dienstjubiläen TEUR 1, für Beihilfeverpflichtungen TEUR 194 sowie für Drohverlustrückstellung TEUR 25).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die sonstigen Steuern umfassen folgende Abgaben:

	2018/2019	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer lfd. Jahr	-10	3	-13	-433,3
Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer Vorjahre	-3	-3	+0	+0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	0	-13	.
Umsatzsteuer Vorjahre	0	-81	+81	-100,0
Sonstige Steuern	0	-81	+81	-100,0
	-13	-81	+68	-84,0

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Organe

Die Organe des Orchesters bestehen aus dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Betriebsausschusses (gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung personenspezifisch mit dem Ausschuss Kunst und Kultur der Stadt Köln) setzten sich im Wirtschaftsjahr 2018/2019 wie folgt zusammen:

Dr. Eva Bürgermeister, Stadtverordnete
- Vorsitzende -
Brigitta von Bülow, Stadtverordnete
- 1. Stellvertreterin -
Dr. Ralph Elster, Stadtverordneter
- 2. Stellvertreter -
Elfi Scho-Antwerpes, Stadtverordnete
Karl-Heinz Walter, Stadtverordneter
Katharina Welcker, Stadtverordnete
Thomas Welter, Stadtverordneter
Horst Thelen, Stadtverordneter
Gisela Stahlhofen, Stadtverordnete
Prof. Klaus Schäfer, Stadtverordneter
Dr. Ulrich Wackerhagen, Sachkundiger Bürger
Peter Sörries, Sachkundiger Bürger
Karin Reinhardt, Sachkundige Bürgerin

Die Betriebsleitung bestand im Wirtschaftsjahr 2018/2019 aus:

François-Xavier Roth
Künstlerischer Betriebsleiter

Stefan Englert
Geschäftsführender Direktor

Für die Mitglieder der Betriebsleitung bzw. ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung wurden von dem Orchester im Wirtschaftsjahr 2018/2019 folgende Bezüge aufgewendet:

	Gehälter	Sondervergütungen	Gesamtbezüge
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive Mitglieder der Betriebsleitung:			
François-Xavier Roth	114,7	292,0	406,7
Stefan Englert	127,3	0,0	127,3
	242,0	292,0	534,0
Ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung:	0,0	0,0	0,0
	242,0	292,0	534,0

Für ein ehemaliges Mitglied der Betriebsleitung bestehen zum Bilanzstichtag Rückstellungen für eine beamtenrechtliche Versorgungszusage in Höhe von TEUR 254 sowie Beihilfeverpflichtungen in Höhe von TEUR 41.

Für Mitglieder des Betriebsausschusses wurden keine Bezüge aufgewendet.

2. Arbeitnehmer

Die Anzahl der Beschäftigten des Orchesters im Wirtschaftsjahr 2018/2019 entwickelte sich wie folgt:

	30.11.2018	28.02.2019	31.05.2019	31.08.2019	Jahresdurchschnitt
künstlerische Angestellte	135,0	137,0	136,0	133,0	135,3
Beschäftigte nach TVöD	12,0	12,0	13,0	13,0	12,5
Beamte	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Platzanweiser	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	150,0	152,0	152,0	149,0	150,8

Das Orchester ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) und der Bayerischen Versorgungskammer Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen (BVK). Die Versorgungseinrichtungen haben die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Umlage beträgt bei der ZVK 5,8% und bei der BVK 9,0% des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Zum Aufbau einer Kapitaldeckung wurde von der ZVK ein Zusatzbeitrag wie folgt erhoben: Ab 2007: 3,25%. Die umlagepflichtigen Gehälter betragen im Wirtschaftsjahr 2018/2019 rd. TEUR 11.274.

3. Abschlussprüferhonorare

Für die Abschlussprüfungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 wurden Honorare in Höhe von TEUR 11,7 ergebniswirksam den Rückstellungen zugeführt.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters schlägt vor, den Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres vom 1.9.2018 bis zum 31.8.2019 in Höhe von EUR 739.121,41 durch Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden.

V. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES WIRTSCHAFTSJAHRES

Mit Beschluss vom 25.6.2019 hat der Betriebsausschuss das Orchester beauftragt, die erforderlichen Vergaben zur Beauftragung von geeigneten Dienstleistern für Audio- und Videostreams zur Weiterführung des Projekts „GO Plus“ in der Spielzeit 2019/2020 vorzunehmen. Auf Grundlage der vorgelegten Planung ergibt sich aus der Fortsetzung ein finanzieller Mittelbedarf einschließlich eines Eigenbetrags in Höhe von rund TEUR 260 (netto).

Vor dem Hintergrund des sich im Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts ausbreitenden Corona-Virus muss auch das Orchester damit rechnen, dass Konzerte im Zuge der Untersagung von größeren Veranstaltungen durch den Krisenstab der Stadt Köln ausfallen werden. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass für diesen Fall für bereits erworbene Karten der Kaufpreis zurückerstattet wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch eine genaue Prognose der Auswirkungen des Coronavirus auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht möglich.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2018/2019, aber vor Verfassung dieses Anhangs eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

Köln, den 1. April 2020

François-Xavier Roth
Künstlerischer Betriebsleiter

Stefan Englert
Geschäftsführender Direktor